

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Nach der Kranzniederlegung

[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

Der erste Tag:

Tag der Wissenschaft

Die Heldengedenkfeier.

Gewitterregen rieselte aus einem wolkenverhangenen Himmel hernieder, als am Morgen des 10. Juni der Karlsruher Hochschul- und Studententag mit der von den Kameradschaften des N.S.D.-Studentenbundes Gruppe

Worten des Einzelsprechers seinen Ausdruck fand. Die Fahne wurde gesenkt, und mit erhobenem Arm grüßten die Teilnehmer die toten Helden, die ihr junges Leben für Deutschland opferten. Feierlich erklang: „Ich hatt’



Nach der Kranzniederlegung.

Phot. A. Richardt.

L.H.-Karlsruhe veranstalteten Heldengedenkfeier seinen Anfang nahm. In offenem Rechteck umstanden die Teilnehmer, Ehrengäste, Vertreter der Partei, des Staates, der Wehrmacht und der Stadt, sowie Dozentenschaft und Studentenschaft im Ehrenhof der Technischen Hochschule das Gefallenendenkmal. Unter den Klängen der Arbeitsgaulapelle des Reichsarbeitsdienstes marschierten die Kameradschaften mit der Fahne ein und nahmen vor dem Denkmal Aufstellung. Das Lied: „Ein junges Volk steht auf . . .“, gesungen von den Kameradschaften, ließ den Sinn der schlichten Feier anklingen, der dann in den

einen Kameraden . . .“. Der Rektor und der Studentenfürher schritten zu dem Gefallenendenkmal und legten Lorbeerkränze nieder. Nach den Worten des studentischen Sprechers:

„Wir wollen dich, Fahne, enthüllen
Vor unserer Toien Gesicht
Und ihre Mahnung erfüllen
Im Opfer und Gericht“,

erfolgte die Flaggenhissung. Mit dem Lied: „Auf hebt unsre Fahnen . . .“ der Kameradschaften fand die in ihrer Schlichtheit eindrucksvolle Feier ihren Abschluß.